Prien: Katholische Frauen begeistern und helfen

Beitrag

Was in den letzten Monaten innerhalb der Mitglieder der Katholischen Frauengemeinschaft von Prien (innerhalb des Katholischen Deutschen Frauenbundes KDFB) alles gebastelt, gestrickt, genäht und anderweitig vorbereitet wurde, das zeigte sich beim heuer wieder möglichen Handarbeitsmarkt. Im voll besetzten Pfarrsaal präsentierten sich entlang der Raumseiten rund 20 Frauen mit Klosterarbeiten, Lavender-Duftsäckchen, Weihnachtskugeln sowie vielem Weiteren, was katholische Frauen handwerklich erzeugten oder kulinarisch vorbereiteten.

Für Brigitte Strohmayer, Vorsitzende der Frauengemeinschaft, war es guter Grund stolz zu sein, freudig sagte sie: „Jung und Alt waren gemeinsam am Werk, so waren über 20 Leute dabei, als beim Uhl-Bauern in Trautersdorf die vom Bauern gestifteten Daxen zu Türkränzen verarbeitet wurden. Das Ergebnis der gemeinsamen und geselligen Stunden waren schöne Einzelstücke, die nunmehr rasch ihre Abnehmer fanden“. Die seit Anfang September aktiven Vorbereitungen ergaben auch Marmelade- und Gelee-Gläser, Kräuter-Produkte und natürlich vorweihnachtliches Gebäck. So wurden für diesen Handarbeitsmarkt insgesamt 40 Kilogramm Platzerl und 30 Stück Kuchen gebracht. Wie die Vorsitzende weiter informierte, kommt der gesamte Erlös traditionell sozialen Zwecken zugute. Für dieses Jahr sind unter anderem der Sozialdienst Katholischer Frauen, das Haus „Leben mit Handicap“ und die Chiemseer Tafel in Prien für die Weitergabe der erlösten Einnahmen vorgesehen.

Kleine Dirndl-Kleider von 85jähriger Hansl-Austragsbäuerin

Schon lange mit dabei ist in der Frauengemeinschaft Elisabeth Obermüller vom Hansl-Hof in Prien-Leiten. Auch heuer stellte die rüstige Austragsbäuerin wieder zwei kleine von ihr genähte Dirndl zur Verfügung. Bei der Übergabe an die Vorsitzende sagte die 85jährige: „Zehn Jahre bin ich von Prien mit dem Radl nach Grassau gefahren als ich den Beruf der Trachtenschneiderin erlernte, diese Tätigkeit macht mir immer noch viel Spaß, deswegen bin ich wieder dabei!“. Mit dabei war auch Barbara Huber aus den Reihen der jüngeren Frauen, auch diese haben sich vorgenommen, gemeinsam Gutes und Nützliches zu tun. Beim Gespräch mit Pfarrer Gottfried Grengel, der sich an den einzelnen Präsentationstischen umschaute, sagte dieser: „Ich bin vollauf begeistert, was die Frauen alles her- und zusammengestellt haben, noch dazu, weil es Leuten zugutekommt, denen es nicht so gut geht“. Auch Priens Ehrenbürger Michael Anner senior, der sich in der ansonsten im frauen-betonten

Publikum befand, zeigte sich angetan von der Vielfalt des Angebotes und von der Liebe, mit denen die Frauen ihre Sachen und Lebensmittel hergerichtet haben. Der Markt war beste Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen und im persönlichen Gespräch ein paar schöne Stunden zu verbringen.

Fotos: Hötzelsperger – Eindrücke vom Handarbeitsmarkt des Katholischen Frauenbundes im Priener Pfarrheim.

- Elisabeth Obermüller hat zwei von ihr gemachte Dirndl der Vorsitzenden Brigitte Strohmayer übergeben
- Auch Pfarrer Gottgried Grengel schaute sich um und war begeistert

Kategorie

1. Allgemein

Schlagworte

1. Chiemgau
2. Chiemsee
3. Kktholischer Frauenbund
4. München-Oberbayern
5. Prien